Yg 34.
Q

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1737642476-14

Handschrift Yg 34, 40

Niederfränkischer Legenden d. 12. Jahrh.

im Besitz der Universitätsbibl. Halle

ist nach den Grundsätzen der Königl. Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin

von Herrn H. Brauer stud. phil.

im März 1922 aufgenommen worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1737642476-14

Sechs Pergament-Blätter in gross Octav, aus dem 12. Jahrhundert, der Sprache nach dem mittleren Hessen entstammend. Sie enthalten Bruchstücke eines bis jetzt unbekannten Gedichts, das die Taten und Schicksale der Apostel und der ersten Heiligen der christlichen Kirche schildert.

Herausgegeben sind die Blätter von O. Schade: Fragmenta carminis theodisci veteris. Regimonti Prussorum MDCCCLXVI (Habilitationsschrift). Danach enthalten sie 420 Verszeilen. Diss. philos. Regiom.

und von Busch in der „Zeitschrift für deutsche Philologie", Bd. X (1879), S. 129 ff.

Sign. Dc 200

u. von v. Kraus, Mhd. Übungsbuch, mit Angabe der Literatur u. den sonstigen Fragmenten.

Universitäts-Bibliothek Halle

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1737642476-14

1

Osto an einen thinge gemachot. thaz ne niuuo
were gescaffot. Einer in tho sagodo. thaz
min thaz also gedan hauodo. Iz hedde thar
ein gut wif. iz were ere alse lief so ther
lif. The hieze sagode her ueronilla. ik ne
weiz of se iz ug don wille. Iz ist an einen
docho gemachot. rehte na imo gescafot. Se
begunden ere san bidden. ande ein punt gol
des bieden. Se sprag se ne dorfton ere bie
den. ne chemer slahton mieden. Er gede
se in then leuen. er se in that wolde ge
guen. Se geloúede er that se mit in
uore. that thes genesen moste ere herre.
Zo romam uoren tho the herren. ĩ thrin
manechen uoren. That se zo ierlõ ne moh
ton. an thrin iaren ande ĩ seuen nahton.
Alse ueronille ĩ the palazan gieng. thaz
frone bileche se uore se heng. Also se iz
uore ine drog. san her the godes gena
che unt sof. Se bat tho Tyberiũ then
herren. thaz her then buch up wolde
kieren. Tho her thaz gedan hauodo. that
bileche se up ine legede. In ther seluer
stunt. wart ther kuning wole gesunt.
Tho thiez her pilato also wir gesaget hauen.
aua nemon then leuon.

Ther grimo kuning nero. ther zo roma
was herro. He dede groze node. mani
gen godes drude. There lichamon her de
de quelen. gode offeroden se thie sielen.
Her plag uuelere dede. thes minne de

Universitäts-Bibliothek Halle
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Yg 4° 34

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1737642476-14

her uuele liude. There was ein symon ther
koukelere. ther sagodo that her godes sun
were. Ande sagode oug lugeliche thing.
her were rachelis kint. Ene untfenge
uan gode rachel. the bodescaf brehte ere
gabriel. Thaz ist sagode her gelogen. that
petrus ande paulus sagon. Wande the
zuene herren. tho zo roma waren. Xpe
sagode her ere herro. was ein drugene
re. Then thie iuthen uiengen. ande an
ein cruce gehiengen. Wie solden the iu
then. that gedon mugen. Of xpe ere
herre. godes sun were. Woldon mig
sagodo her mine uiande uan. ik wolde
iatton unt gan. Ik mohte sagodo her
uer sunden under eren handen. Hedde
ik auar thes geren. ik mohte uer se ueren.
Wie solden se mir gedaren. ik mag then
harden stein thurg uaren. Wie moh
ten se mig be driegen. ik mohte in thie
wolkon unt fliegen. Uiele ik oug uan
then wolken zo ther erthen. mir ne
mohte nechein scatho werthen. Ik ha
uon mig beuunden. i allen thesen thin
gen. Thaz petrus ande paulus sagon.
that wilt that sina uolc war hauen.
Nu saget mir einen kuning othir gre
uen. the aneuren got wille geloufen.
That se sagent that ist gelogen. thes
ist thaz arme uolc be drogon. Hun

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1737642476-14
DFG

geroch ande nachot se seluen gien· alse m
an in mag gesien· Petrus ande sin bro
cher nit ne hauodon· ne war that se sig
uischenes be dragodon· Alse these nog ne
hauon· ne were that se sig eres p̄digenes
dragon· Sogedane liude uolgodon eren
herren· thes hauodo her luttel eren·
The uolgodon eren herren xp̄o· the in
anderen rath ne wisten Na thesen
lasterlichen worden ~~worden~~· begunde
imo petrus an wrden· Ande sprag then
richedom then thu sages· mit themo thu
sele thu inen haues· Then gewinnes thu
mit kouchelisten· ande mit grozen un
custen· Selden se godes hulde gewinnen
the then ce uile minnen· Se ne kumen
aua· un rehtere haue· Ande an godes
minne geuen· that se an rehter wis
hauen· Theses richedumes wir ne ge
ren· ne war that wir then lif generen
Uns sint the richedume behalden· uer
thiene wir se an godes hulden· The
niemer neuergen· so thiese the wir
hir gesien· There genathe wir geren·
the iemer ande iemer gewaren· Uan themo
richedume sint unse wort· zo themo
ist unse můt gekart· Thure then wir
thesen uermithen· ande hunger ande
thurst ande uorst gelithen· Tho thit

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Universitäts-Bibliothek Halle

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1737642476-14

hsymon petrus gesprochen hauodo· symon
magus tho zo themo kuninge sagodo. Her-
ro keiser nero· niet nemerke an ere
lere· Iz ist gedrog that se sagen· alse
wir gesaget hauen· Se sulen wole
gesien· wie mine thing sulen ergan·
Ik ne wille an thesen unwerthe· lan
ger sin an there erthen· Nachen un
trosto that se thir sagen· so wille ik
thinere genathe hauen Ik wille mit
there warheit uaren· ik sal thig wo
le bewaren· Ik bin uan ther warheit
cumen· ik wille oug thar ana wnen.
Ik wille mine thing enden· an guden
ende brengen· Tho mir that houuet
aue slen· ik sal an themo thridden dage
ersten· Min sal auar that· thon ange
suesslicher stat· Uan nerone wart that
geboden· alse her selue hauode gebe
den· Her machodo thogewisse. ein
sin gelichenisse· Uan einen wethere
her iz machodo· na imo seluen her iz
scafodo· Mit themo thiufele machodo
her iz gewisse· thaz slog min i einer
uinsternisse· Her was imo seluen an
eine side gegan· tho min thaz gedrog
solde slan· Then wether slog min
gewisse· an symonis gelichenisse.
Themo kuninge her isne gewag·

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1737642476-14

thax mag ..t thir uor war sagen. Iz in nu
fan imo geda.. er domesdage ne sal her niet
erstan. Sin siele ist nu thar cumen. th ar se
iemer sal wnen. Thar se i ther dieser hellen.
i themo peche sal wallen. Ik hauen thes seluon
sprag nero mit thir gethaht. wande thu inen
xe themo dothe haues braht. Thu salt thir
is niemer geromen thax thu ix dedes the
mo kuninge uan rom̄. Ir ne thursent
is ug niet gemenden. ik sal uch beithen
na imo senden. Wir ne hauon sagode pe
trus. thes ne geine sorge. wat unsen li
chamen gewerche. Unson licham̄ maht
tu daren. the sielen solen xo genathen
uaren. Thin siele sal na imo cumen.
ande iemer mit imo wonen. Tho ge
bot nero themo greuen agrippen. that
her uan i dede rihten. That he liexe
petrum an ein cruce han. ande paulo that
houuet aua slan. Thit gerihte that ik
gesaget haue. gebot her thon i themo
nasten dage. The cristen the tho xo ro
ma waren. the baden the xuene her
ren. Weinende se tho baden. that se
ix thure goth deden. That se in there
naht ux faren wolden. that se then le
uen behilden. The cristenheit ne meh
te niet bestan. solden se then doth tho
ana gan. Petrus ande paulus baden.
that se sone deden. Got solde there
cristenheit hode hauon. al werthen

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1737642476-14

se tho geslagen. Got ne lieze se niet uerwer
then. al solden se tho sterue. Petrū uer
wnnen sine urient. that her thes nahtes
uz gieng. Tho her zo there burg porten
quā. unse herro imo thar bequam. In so
gedanen gewande. so her inen er bekan
de. Petrus be sohte tho an sinen gebede.
wat her imo gebude. Wat her don solde.
ande war her selue wolde. Unse herro
sagode her wolde zo roma ingēn. ande
auar thar martyriū untfēn. Tho uernā
petrus an simo worde. that her there rethe
zo imo karde. Thaz meinede oug unse
herro. that sin genathe mit then were.
The hir ancher erthen. thurg inen ge
martilet werthen. Thu salt thig sagodo
her zo petro. wale ge hauen thar zo.
Thu salt mir uolgen ī thisemo dage. alse
ik thir ofto gesaget hauet haue. Thu
salt selue. an thes cruces ende. uz rechen
thine hende. Thig sal na minen worden.
ein ander umbe gurden. Thu salt hůde
nam ir gēn. ande thinen lon untfēn.
Thu haues minere scafo wole geplegen.
ik sal thinen lon geuen. Thu salt hůde
zo minen riche cumen. ande salt uort
mit mir wonen. Tho gieng petrus ī
that the stat froliche. ande hoffodo zo
godes riche. Then cristenen her then
trost sagode. then emo unse herro

gesaget hauodo. In themo seluen dage.
nā min imo then leuen aue. Tho bat her
that min imo an themo cruce. up kerde
the uoxe. Want her thes wirthig ne
were. that her henge so unse herre.
In thes lichamn qualen. beual her gode
the sielen. That her sie an sinen ende.
zo sinen genathen unt fenge. Sume
liche that sagen. paulus ne wrthe
tho nit geslagen. Er ouer ein iar tha
na. that ne weiz ich wie that gescah.
Mjletus ein biscof uns saget. uan scā
Marien there maget. That se uer
sceithe ī themo anderen iare. that zo
himile was geuaren unse herre. Ande
bi monte oliueti blive. thar unse herre
zo themo himile stige. Thar se sig ren
liche dragede. ande iohis trost hau
do. Ande andere ther aplōr. thie the
samo mit ere waren. Thog se that
uolc lereden. ande zo ther cristen
heit bekerden. Tho begunde sig in
then dagen. scā maria uuele gehauen.
Wande ere iamoren begundo. uan xpō
eren kinde. That ne was niet uer
holen eren drut kinde. tho se iz dede
halinge. Wande ere sin engel san qua
ther se uan imo sus trosten began.
Gesegonot sistu maria uon gode.
thes bin ik ... bode. Ein palm an

Universitäts Bibliothek Halle
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

4

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1737642476-14

ris her up hof. that her van then paradyse
throg. Ande sprag thir. grone ris thure
magetᵉ. thin sun thir ir ge sant hauet. Tha
nim ir ī themo thredden dage. vor thiner
baren drage. So sal ther mere dag ge
schien. that thin sun thig sal unt fen.
Tho sprag scā maria zo themo engele so ge
heren. nu woldik that the apli hir waren.
That se min plegen. ande min ende gesa
gen. Ther engel sprag ich sal also geschien
so war landes so se nugen. Ther engel
tho van ere scheit. an druuogon mode
se thar bleif. Scā maria thigede tho zo
godo. lange an eren gebede. Ande be
gundo ine thes flen. that se then thufel
ne dorfto gesien. That se then leithen
helle wart. ne gesege an ther varth.
That se then gesien ne thorfte. then se an
ther varth vorhte. The godes stine ere
tho sagodo. that se sig wole gehauodo.
her wolde se bewaren. ere ne solde
niet ge claren. Thes ne mohte negein
mennische untgen. her ne solde ine
gesien. Her queme imo selu o zo an si
nen ende. thog her thes sines anemo
nit ne vunde. Wat solde her an imo vin
den. the hir wonede ane ane sunden.
Themo scī martinus ver sagodo an si
nen ende. ande sprag wes her bose

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1737642476-14

5

her iz fuoren. The turn was groz ande erlig.
her solde sin themo himile gelig. In themo
himilze stont thaz gesteine. bethe groz
ande cleine. Minnere ande merre. also
an themo himile that gesturne. Bouon
themo saz Cosdras ther herro. alse her
ein got were. Sinemo sune beualh her
sine riche. ande saz imo thar gesuesliche.
Eraclius ein godes thrut. magchode
sig mit here uz. Also man imo sagode.
that Cosdras that cruce hauode. That
her iz wither gewnne. uan themo hei
thenen manne. Thes kuninges sun oug
thiz uerña. ande mit here imo angigen
quã. Up einer bruggen bi there don
ouwen. solden se iz mit then suerden be
houwon. Em wige the herren seluon
gelouodon. tho se an zuo half there
bruggen hauodon. Uppe there bruggen
se thaz fuhton. also iz gezãguoden kneh
ten. Anbeichen half ere man that ge
suoron. that thar nieman nehalf sinemo
herren. Ther sin suert thar uf gehuue.
thaz min imo hande ande uoze aua
sloge. Tho se uile lango hauodon ge uoh
ton. tho geborde the cristenen unse
threhton. Cosdre iz nieman ne sagodo.
that sin sun then leuen uerloren hauo

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Universitäts-Bibliothek Halle

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1737642476-14

calvarie locus. thar liez santa helena
machon ein godes hus. Tho wart iudas
cristen ande wart ciriac' geheizen.
Tho ther biscof eusebius was beliuen.
tho wart imo that biscofdom gegiuen.
Tho worthen oug uan themo lande
the iuthen. uan scām helenā uerdriuen.
Helena that heilige wif. minnede
that cruce alse eres selues lif. Se hauo
do oug minne ze constantinopolim.
wa de the burg machodo ere sun con
stantin. Se wolde oug thure the min
ne unses herren. iersōn mit themo
cruce eren. Thure that deilde se that
cruce. that seizt thar half liexe. That
deil wart zo constantinopoli geuort.
that zo unses herren handen was
gekart. Thar ana genagelet waren.
the hande unses herren. Inp̄side
tho geweldig was. ein grime kunig
the hiez cosdras. Ther tho manige
lant. betuang zo siner hant. Her be
greif egyptū ande syriā. ande uur
tho zo ierosolimā. The stat her ze
uorde. the cristenheit her cestordo.
Ande nā that heilige cruce gewel
deliche. ande uorde iz in sin riche.
Up einen siluerinen turren. liez

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1737642476-14

6 17

char beliuen. Laurentius mohte ther gode
genathen gewis wesen. uan themo wir
groze martiria lesen. Ther uan decio
ande sinen liuden wart als ein uisg ge
braden. The pinen her niet ne clagodo.
want he the godes genathe gewis hauo
do. Sines licham quale was manig folt.
sin siele wart oug geluteret als ein
golt. Thit fiur that getholodo her hir.
that her ne queme in that helle uiur.

Hir uertholon oug groze node. sume
liche uuel dedige liude. Alse pilatus
the thar niet mide ne erwarf. wante
her heithen ande umbe kart starf.
Thes oug andere the iuthen unt gul
den. that se sig bekennen noug dou
fen ne wolden. Thes wrthen se ge
slagen ande uerbrant. ande uerluren
thar zo ere lant. That in selue unse
herre uoro sagodo. tho her sie ande
ere stat clagodo. Tho her weinende
sprag. zo ierusalem there stat. Wie lutzel
thu nu weist ierusalem. that min thig
sochen sal heim. Wie lucel thu nu
weist umbe the grozlichen thing
the thir zo worden sint. Wie lucel
thu weist thes grozen sathen. the

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Universitäts-Bibliothek Halle
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1737642476-14

The hir p̄ igne et aquā p̄ transierant. al
ne wrthen se wether ge threnket nog
uer brant. So clemens ande laurenc͂ wr
then. the an them o starkluchen dothe ge
sturuon. Wir getruwen oug heiligen
wesen scm martinū alne getholodo her
uan wafenen negeine pinen. Wir getru
wen ine thog genathen mit godo hauen.
al ne wrthe her ne wether uer brant
nog ge slagen. Also do wir sc̄a walbur
ga. thog se niet gemartolot ne wrthe.
Se pine goden sig seluen in guden thin
gen. alse wir uan in lesen ande singen.
Mit martirio manigfolden. alse nog don
godes holden. The alle wereltliche thig
uer kiesen. that se the sielen ne uerliesen.
The grozes gemaches niet ne plegen.
al mugen ir sumeliche wole hauen. The
thure godes minne. uer kiesen these
wnne. Ande zo manigere wis thure
the sielen. thesen lif hir gequalen. Wolo
wart then sielen. there lichām hir that
uer thinen. That se bliuen mozon in
godes riche. al ne werthent se sinen
heiligen niet geliche. Alse sedulius oug
scriuet. wo line the an einen ende
thar bliuet. Guodere heile wrthen
sie ie geboren. the zo godes genathen
mozen uaren. The thure got hir that
gelithen. that se thog an einen ende

Yg 4° 34
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1737642476-14

Yg 4° 34

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1737642476-14

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1737642476-14

Sechs Pergament-Blätter in grosz Octav, aus dem 12. Jahrhundert, der Sprache nach dem mittleren Hessen entstammend. Sie enthalten Bruchstücke eines bis jetzt unbekannten Gedichts, das die Taten und Schicksale der Apostel und der ersten Heiligen der christlichen Kirche schildert.

Herausgegeben sind die Blätter von O. Schade: Fragmenta car-minis the[illegible] CCLXVI (Habi-litationssc[illegible] Diss. philos. Regim. und [illegible] sche Philologie", Bd. X[illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1737642476-14